

Der Magistrat

Universitätsstadt Gießen · Der Magistrat · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

AfD-Fraktion Gießen
z.Hd.
Herrn Prof. Dr. Reichmann

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dielind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dielind.grabe-bolz@giessen.de

über Büro der Stadtverordnetenversammlung

Datum: 30. August 2018

— Anfrage der AfD-Fraktion vom 09.08.2018; ANF/1230/2018

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Reichmann,

zu Ihrer Anfrage nehmen wir wie folgt Stellung:

— **1. Wie viele Personen haben in der Universitätsstadt Gießen aktuell ihren Erstwohnsitz als (1.) anerkannte Flüchtlinge, (2.) Subsidiäre, (3.) in Abschiebeverbot Befindliche, (4.) Asylberechtigte, (5.) politisch Verfolgte, (6.) Geduldete, (7.) Asylbegehrende und (8.) Ausreisepflichtige? (bitte einzeln sowie die Gesamtzahl ausweisen)**

Hierzu mussten Daten bei ekom21 angefordert werden, die erst jetzt eingegangen sind. Die Auswertung konnte in der zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht erfolgen.

a) Wie viele davon (einzeln und Gesamtzahl) haben welche Staatsangehörigkeit?

s.o.

b) Wie viele davon (einzeln und Gesamtzahl) wohnen in welchen Gießener Stadtteilen?

s.o.

c) Wie viele davon (einzeln und Gesamtzahl) wohnen in Wohnungen (d.h. nicht in sonstigen Unterkünften)?

In der Universitätsstadt Gießen betreibt der Landkreis Gießen lediglich eine kleine Gemeinschaftsunterkunft. Somit wohnen nahezu alle Personen in Wohnungen.

d) Wie viele Menschen haben insgesamt Ihren Erstwohnsitz in der Universitätsstadt Gießen (zum selben Zeitpunkt)?

Zum 31.12.2017 hatten 85 192 Personen ihren Hauptwohnsitz in der Universitätsstadt Gießen.

e) Wie hoch war bzw. ist in den einzelnen Jahren seit 2014 der durchschnittliche monatliche Neuzuzug von Zuwanderern in die Universitätsstadt Gießen?

Laut dem Hessischen Statistischen Landesamt sind die Wanderungsbewegungen die Gesamtzahl der (Zu-)Wanderer, d.h. die Zuzüge und Wegzüge von außerhalb in eine Stadt/eine Region bzw. aus einer Stadt/einer Region heraus. Der Wanderungssaldo ergibt sich dabei aus der Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Zahl der Fortgezogenen.

Für die Stadt Gießen stellt sich die Wanderungsbewegung seit 2014 wie folgt dar:

Jahr	Ø Wanderung (Zuzüge/Wegzüge) je Monat Deutsche und Nichtdeutsche
2014	3760
2015	8471
2016	3735
2017	3263

f) Wie viele Personen wurden der Universitätsstadt Gießen i.R.d. Wohnsitzzuweisung in den einzelnen Monaten seit dem 01.09.2017 vom Land zugewiesen?

Die Zahl konnte noch nicht ermittelt werden.

g) Wie viele deutsche und ausländische Menschen hatten in den einzelnen Jahren seit 2010 insgesamt ihren Erstwohnsitz in der Universitätsstadt Gießen?

Jahr	Deutsche	Nichtdeutsche
2010	65816	9818
2011	66831	10007
2012	67250	10300
2013	67677	10833
2014	69671	14030
2015	69861	23840
2016	70488	14728
2017	71064	14128

2. Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund in den Grundschulen der Universitätsstadt Gießen insgesamt?

Laut Hessischer Landesschulstatistik liegt im abgelaufenen Schuljahr 2017/18 der prozentuale Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in den Grundschulen der Universitätsstadt Gießen bei 44%. Im Schulbereich unterliegt das Merkmal

„Migrationshintergrund“ einer anderen Definition als dies bei anderen statistischen Erhebungen der Fall ist. Es gibt drei Kriterien; sofern ein Kriterium erfüllt ist, wird in der Statistik „Migrationshintergrund“ vermerkt. Hierbei handelt sich um einen Geburtsort außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, um eine nicht-deutsche Staatsangehörigkeit oder um eine weitere Familiensprache, die nicht Deutsch ist (in Gießen überwiegend russisch oder türkisch). Vor diesem Hintergrund ist die Gruppe der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund eine sehr heterogene Gruppe

a) Wie hoch ist dieser Anteil in jeder einzelnen Grundschule in Gießen?

Grundschule	Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund
Kleebachschule	30%
Brüder-Grimm-Schule	15%
Georg-Büchner-Schule	74%
Grundschule Gießen-West	59%
Goetheschule	46%
Käthe-Kollwitz-Schule	48%
Korczakschule	43%
Ludwig-Uhland-Schule	25%
Lindbachschule	27%
Pestalozzischule	61%
Hedwig-Burgheim-Schule	13%
Sandfeldschule	55%
Weißer Schule Wieseck	37%

b) Wie hoch ist der Anteil von Zuwanderern (i.S.d. Gesamtzahl aus Frage 1) in den Grundschulen der Universitätsstadt Gießen insgesamt?

Zur Frage, wie viele Kinder an den Gießener Grundschulen zugewandert im Sinne der unter Frage 1 e) beschriebenen Wanderungsbewegung sind, wird keine Statistik geführt.

Darüber hinaus wird in der Hessischen Landesschulstatistik die Terminologie von Zuwanderern nicht benutzt, so dass hierfür kein statistisches Zahlenmaterial vorliegt.

c) Wie hoch ist der Anteil von Zuwanderern in jeder einzelnen Grundschule in Gießen? siehe Frage 2b)

3. Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in den Kindergärten der Universitätsstadt Gießen insgesamt?

Zunächst ist zu sagen, dass es unklar bleibt, wie die Begriffe „Kindertagesstätte“ und „Kindergarten“ inhaltlich voneinander differenziert werden.

Die Statistik des Jugendamts differenziert nicht nach einzelnen Betreuungsformen, wie beispielsweise Hort, Krippe, etc., sondern weist lediglich die „Kindertagesbetreuung“ aus. Diese Statistik liegt der Beantwortung der Fragen zugrunde.

Zur Beantwortung der Frage 3: siehe Frage 3a)

a) Wie hoch ist dieser Anteil in jedem einzelnen Kindergarten der Stadt Gießen?

	Ausländisches Herkunftsland min. eines Elternteils		Gesamt
	nein	ja	
August-Hermann-Francke	43,8%	56,3%	100,0%
Allendorf	79,5%	20,5%	100,0%
Alter Wetzlarer Weg	31,4%	68,6%	100,0%
Am Eichelbaum	35,0%	65,0%	100,0%
Am Kaiserberg	42,2%	57,8%	100,0%
Andreas	47,0%	53,0%	100,0%
Backstube	87,5%	12,5%	100,0%
Bernhard Itzel	71,3%	28,7%	100,0%
Bernhard Itzel, Menzelstraße	60,0%	40,0%	100,0%
Bollerwagen	80,0%	20,0%	100,0%
Die Wilde 13	62,2%	37,8%	100,0%
Edith Stein	4,2%	95,8%	100,0%
Franz von Hahn	72,2%	27,8%	100,0%
Gießener Straße	35,9%	64,1%	100,0%
Heinrich-Albertz-Haus	80,0%	20,0%	100,0%
Heinrich-Will-Straße	16,2%	83,8%	100,0%
Helen Keller	78,6%	21,4%	100,0%
Helene Simon	33,7%	66,3%	100,0%
Kinder der Welt	1,7%	98,3%	100,0%
Kinderladen	92,0%	8,0%	100,0%
Kinderland	85,7%	14,3%	100,0%
Kiwis	50,0%	50,0%	100,0%
Kobolde	94,4%	5,6%	100,0%
Krofdorfer Straße	27,6%	72,4%	100,0%
Krümekiste	88,9%	11,1%	100,0%
Lotte Lemke	38,0%	62,0%	100,0%
Lukas, Ludwigstraße	52,2%	47,8%	100,0%
Lukas, Ulner Dreieck	50,0%	50,0%	100,0%
Lutherberg	67,7%	32,3%	100,0%
Märchenland	58,3%	41,7%	100,0%
Marie Juchacz	40,0%	60,0%	100,0%
Marshallstraße	26,7%	73,3%	100,0%
Paulus	24,7%	75,3%	100,0%
Pinguine	45,0%	55,0%	100,0%
Pustelblume	26,5%	73,5%	100,0%
Regenbogenland	32,5%	67,5%	100,0%

Rödgen	54,3%	45,7%	100,0%
Rote Schule	69,3%	30,7%	100,0%
Schatzinsel	24,0%	76,0%	100,0%
Schlangenzahl	68,9%	31,1%	100,0%
St. Elisabeth	37,5%	62,5%	100,0%
St. Franziskus	46,7%	53,3%	100,0%
St. Franziskus, Dülles	40,0%	60,0%	100,0%
St. Hildegard, Schwarzacker	90,0%	10,0%	100,0%
St. Hildegard, Wartweg	66,7%	33,3%	100,0%
St. Lioba	70,0%	30,0%	100,0%
St. Lioba, Martinshof	70,0%	30,0%	100,0%
St. Martin Montessori	88,9%	11,1%	100,0%
St. Thomas Morus	18,0%	82,0%	100,0%
St. Vinzenz	68,8%	31,2%	100,0%
Stephanus	22,2%	77,8%	100,0%
Takatukaland	96,7%	3,3%	100,0%
Thomas	30,0%	70,0%	100,0%
Villa Kunterbunt	70,0%	30,0%	100,0%
Villa Wunderland	65,4%	34,6%	100,0%
Wald-Kita	73,7%	26,3%	100,0%
Waldorf	61,3%	38,7%	100,0%
Westwind	49,3%	50,7%	100,0%
Wilhelm-Liebnecht-Haus	43,3%	56,7%	100,0%
Gesamt	49,8%	50,2%	100,0%

b) Wie hoch ist der Anteil von Zuwanderern (i.S.d. Gesamtzahl aus Frage 1) in den Kindergärten der Universitätsstadt Gießen insgesamt?

Zur Frage, wie viele Kinder in den Gießener Kindertageseinrichtungen zugewandert im Sinne der unter Frage 1e) beschriebenen Wanderungsbewegung sind, wird keine Statistik geführt.

c) Wie hoch ist der Anteil von Zuwanderern in jedem einzelnen Kindergarten in Gießen?
siehe Frage 2b)

d) Wie viele Kindergartenplätze fehlen aktuell in der Stadt Gießen?

Für das Kindergartenjahr 2018/19 ist davon auszugehen, dass sowohl im U3-Bereich als auch im Kindergarten jeweils ca. 100 Kinder (für den U3-Bereich: Anzahl der Little Bird-Anfragen, für den Kindergartenbereich: rein rechnerische Größe anhand der Bevölkerungsdaten) nicht versorgt werden können – mit und ohne Migrationshintergrund. Wie dringend der dahinter stehende

Betreuungsbedarf ist, bleibt allerdings unklar. So werden beispielsweise oft Anfragen abgelehnt, ohne dass die Eltern daraufhin weiter den Betreuungsbedarf bei uns anzeigen.

4. Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in den Kindertagesstätten der Universitätsstadt Gießen insgesamt?

siehe Frage 3

a) Wie hoch ist dieser Anteil in jeder einzelnen Kindertagesstätte der Stadt Gießen?

siehe Frage 3

b) Wie hoch ist der Anteil von Zuwanderern (i.S.d. Gesamtzahl aus Frage 1) in den Kitas der Universitätsstadt Gießen insgesamt?

siehe Frage 3

c) Wie hoch ist der Anteil von Zuwanderern in jeder einzelnen Kita in Gießen?

siehe Frage 3

d) Wie viele Kita-Plätze fehlen aktuell in der Stadt Gießen?

siehe Frage 3

Mit freundlichen Grüßen

Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Astrid Eibelshäuser
Stadträtin